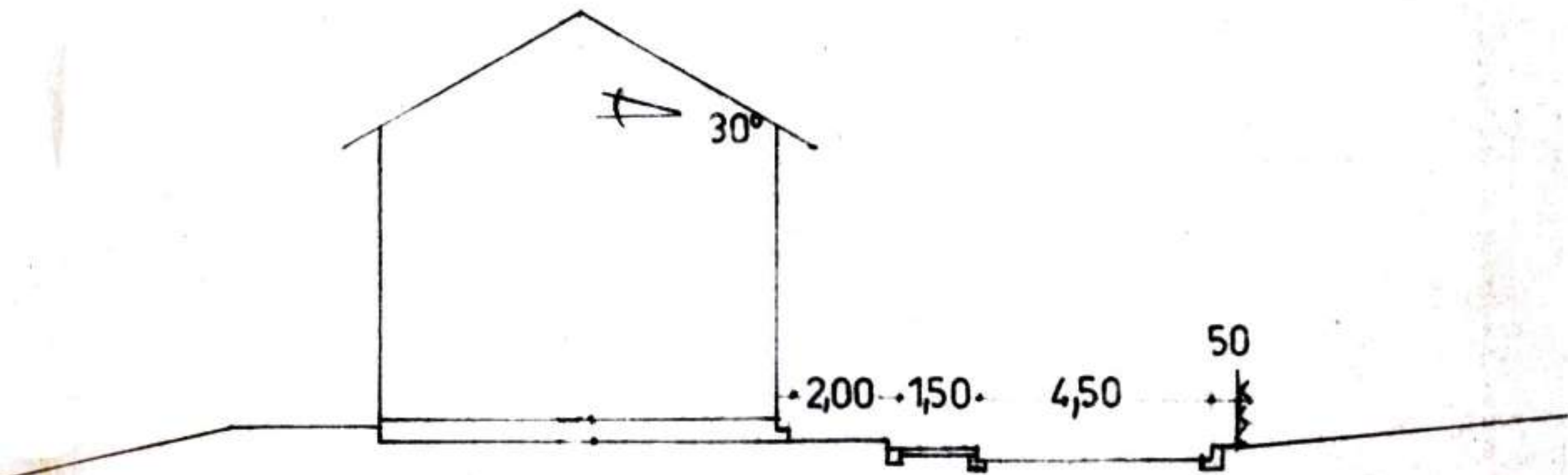


SCHNITT I - I



für das Gelände zwischen Bergstrasse- und Ellerstrasse

der GEMEINDE RIEGELSBERG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 7.5.1963 beschlossen. Die Aufarbeitung erfolgt durch die Amtsverwaltung - Amtsbauamt Riegelsberg. -

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich	siehe Plan.....	15. Verkehrsflächen	siehe Plan.....
2. Art der baulichen Nutzung	reines Wohngebiet (WB).....	16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Plan.....
2.1 Baugebiet	Wohngebäude.....	17. Versorgungsflächen	entfällt.....
2.1.1 zulässige Anlagen	entfällt.....	18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	entfällt.....
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	entfällt.....	19. Flächen für Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt.....
3. Maß der baulichen Nutzung		20 Grünflächen	entfällt.....
3.1 Zahl der Vollgeschosse	2.....	21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt.....
3.2 Grundflächenzahl	0,4.....	22. Flächen für Landwirtschaft und die Forstwirtschaft	entfällt.....
3.3 Geschoßflächenzahl	0,7.....	23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	entfällt.....
3.4 Baumassenzahl	entfällt.....	24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	entfällt.....
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	entfällt.....	25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind.	entfällt.....
4. Bauweise	offen.....	26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung.	entfällt.....
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan.....	27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	Die Anpflanzung von Sträuchern und halbhohen Bäumen ist gestattet.....
6. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan.....	28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern.	.. entfällt.....
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	200 qm.....		
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Erdgesch. FBCK bezogen auf NN)	siehe Plan.....		
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan.....		
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt.....		
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	entfällt.....		
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	gesamter Geltungsbereich.....		
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist.	entfällt.....		
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt.....		

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des / § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S 293).

.....siehe Baupolizeiverordnung.....

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293.)

.....entfällt.....



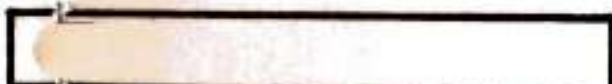


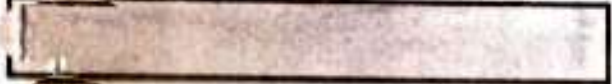

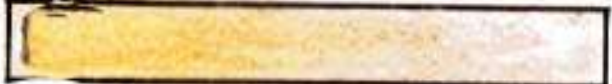


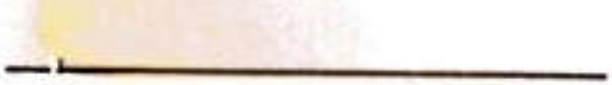
Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | entfällt |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind. | entfällt |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht | entfällt |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | entfällt |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG.

- | | |
|---------|----------------|
| 1. | entfällt |
| 2. | entfällt |

Planzeichen-Erläuterung

Geltungsbereich		Baulinie	
Bestehende Gebäude		Baugrenze	
Geplante Gebäude		Überbaubare Grundstücksfläche	
Bestehende Strassen		Entwässerungsrichtung	
Geplante Strassen		Belastete Flächen gem. Ziff. 23	
Bestehende Grundstücksgrenzen		Geschoßzahl	
Geplante Grundstücksgrenzen		zweigeschossig	
		


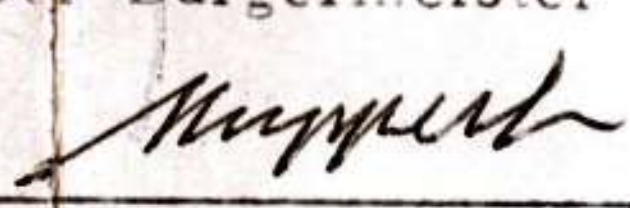
Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegen

vom 20. 5. 1963 bis 19. 6. 1963

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG. als Satzung vom

Gemeinderat am 20. 7. 1963 beschlossen.

Riegelsberg, den 25. 7. 1966

 Der Bürgermeister


Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG. genehmigt

Saarbrücken, den 9. Dez. 1966 - IV. 4 - 4 - 2274/66 Ku/El

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrage


Regierungsbaurat

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am

5. JANUAR 1967 ortsüblich bekanntgemacht.

RIEGELSBERG, den 24. JANUAR 1967

 Der Bürgermeister


Soweit die Baupolizeiverordnung über die Bebauung der Fläche zwischen Bergstraße und Ellerstraße

in Riegelsberg, Kreis Saarbrücken-Land vom 20. 6. 1961 Festsetzungen im Sinne des § 9 BBauG. ent-

hält, gelten diese mit Rechtskraft des Bebauungsplanes als aufgehoben.